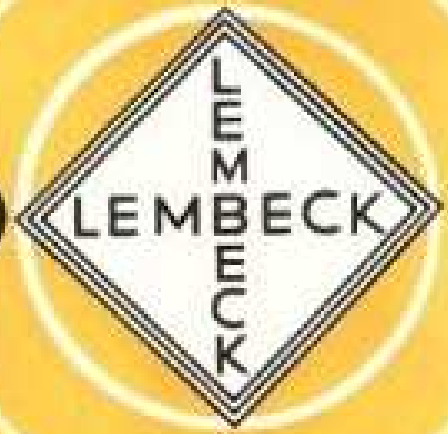


**LEMBECK RADIO**



**EIN BEGRIFF  
FÜR QUALITÄT  
UND LEISTUNG**

# „ATLANTIS“ W 51

## der führende Spitzensuper seiner Klasse!

Ein Qualitätsempfänger, der sich selbst bei kritischster Beurteilung hören und sehen lassen kann. Seine wesentlichen neuzeitlichen Vorzüge sind:

1. Hochglanzpoliertes Edelholzgehäuse
2. Großskala mit Lichtband-Stationanzeiger
3. Schwungradantrieb
4. Drucktastenschalter für Bereichsumschaltungen und Tonabnehmer
5. Gespreizte Mittelwelle (2 Bereiche)
6. Gespreizte Kurzwelle (3 Bereiche)
7. 11 Röhren – 15 Kreis – Empfänger für AM- und FM-Betrieb, Selengleichrichter
8. Getrennte Steuerung der Höhen und Bässe mit großem Regelumfang, erreicht durch Kaskodenschaltung (ECC 40) mit starker, frequenzabhängig regelbarer Strom- und Spannungsgegenkopplung
9. Frequenzgang von 30 Hz bis 15 kHz
10. Gehörrichtige Lautstärkereglung
11. Phasenumkehrstufe (ECC 40)
12. Gegentaktendstufe mit 2 Röhren (EL 41)
13. 8-Watt-Breitband-Lautsprecher, permanent-dynamisches System (12 000 Gauß)
14. Anschlüsse für normale Antenne, UKW-Antenne, 2. Lautsprecher (niederohmig), Tonabnehmer
15. Eingebaute UKW-Behelfsantenne

### KURZE BEDIENUNGSANWEISUNG:

1. Vor Stecken des Netzsteckers Ihre Netzspannung ermitteln. Das Gerät wird auf 220 Volt eingestellt versandt. Hat Ihr Wechselstromnetz eine andere Spannung, so ist der Spannungswahlschalter am Netztransformator zwischen den beiden Feinsicherungen entsprechend einzustellen.
2. Antenne, Erde, Dipolantenne und Grammophon in die zugehörigen gekennzeichneten Buchsen auf der Rückseite mit Bananensteckern einstecken, dann Netzstecker in die Netzsteckdose stecken.
3. Vorderen Knopf der linken Knopfkombination bis etwas über die Rastung nach rechts drehen: Skalenlampen brennen, das Gerät ist eingeschaltet.
4. Gewünschten Sender auf der Skala aufsuchen und Lichtbandzeiger durch Drehen des rechten hinteren Knopfes auf den Sendernamen bringen.
5. Zur Skalenleiter zugehörige Drucktaste (Wellenbereich) drücken, weder zaghaft, noch mit Gewaltanwendung. Die Drucktaste rastet dann ein und bleibt unten.
6. Sender genau durch Drehen des rechten hinteren Knopfes bei Beobachtung des Magischen Auges „eingegeln“. Bei richtiger Sender-Einstellung zeigt der Schattenwinkel des Magischen Auges ein Minimum.
7. Gewünschte Lautstärke durch Drehen des vorderen linken Knopfes. Regelung der Klangfarbe durch linken hinteren Knopf Tiefensteuerung, rechter vorderer Knopf Höhensteuerung. Mittels dieser beiden Regelknöpfe kann jede gewünschte Tonfarbe bestimmt werden.
8. Bei Senderwechsel sinngemäß wie oben verfahren. Bei Drücken einer weiteren Taste springt die bisher eingerastete zurück.
9. Nach Beendigung des Empfanges den vorderen Knopf der linken Knopfkombination nach links drehen bis über die Rastung hinaus; Skalenlampen gehen aus, das Gerät ist vom Netz geschaltet.

### TECHNISCHE ANGABEN:

Netzspannungswahl	240, 220, 150, 125, 110 Volt, ca. 50 Hertz
Feinsicherungen	Netz 0,5 Ampere (500 Milliampere) Anodenspannung 0,16 Ampere (160 Milliampere)
Skalenlampen	6,3 Volt, 0,3 Ampere
Röhren	EF 42, EF 42, EF 42, ECH 42, EBF 80, EB 41, ECC 40, ECC 40, EL 41, EL 41, EM 4

### EMPFANGSBEREICHE (durch Drucktasten-Einstellung):

KW 1 (AM)	15,0 – 18,75 MHz	MW 2 (AM)	510 – 960 kHz
KW 2 (AM)	9,5 – 12,0 MHz	LW (AM)	150 – 290 kHz
KW 3 (AM)	5,7 – 7,4 MHz	UKW (FM)	87 – 100 MHz
MW 1 (AM)	930 – 1650 kHz	TA	Grammophon

ZWISCHENFREQUENZEN: AM 472 kHz FM 10,7 MHz

Und nun den großen Start in die Ätherwellen: